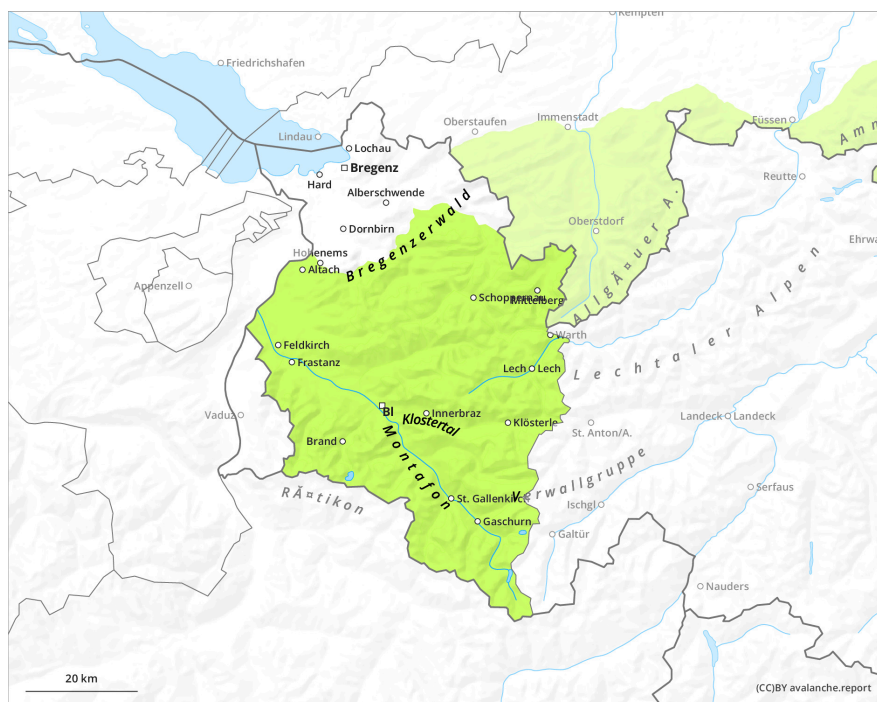
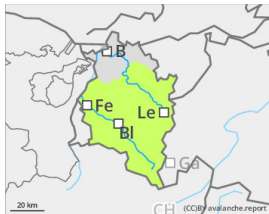


überwiegend geringe Lawinengefahr - Vorsicht in sehr steilen Schattenhängen des Hochgebirges



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, 21. Dezember 2025



Altschnee



vereinzelte Gefahrenstellen im Altschnee und einzelne Gleitschneelawinen

Lawinen können vereinzelt in sehr steilen Schattenhängen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Sie sind meist klein. Das Absturz- und Verletzungsrisiko überwiegt jenes einer Verschüttung. Kleinräumig sind ältere Einwehungen in hohen Lagen zu beachten. Vereinzelte, meist nur kleine Gleitschneelawinen sind an noch nicht entladenen, steilen Hängen mit glattem Untergrund möglich.

Schneedecke

Die geringmächtige Schneedecke ist überwiegend gut verfestigt und meist spannungsarm. In schattseitigen Lagen des Hochgebirges sind vereinzelt noch Schwachschichten in der Schneedecke vorhanden. Südseitige Lagen sind bis weit hinauf bereits ausgeapert. Da nur wenig verfrachtbarer Schnee vorhanden ist, entstanden mit dem starken Südwind der vergangenen Tage lokal nur kleine Tribschneeansammlungen. Der Lawinenwarndienst hat derzeit nur wenige Informationen aus dem Gelände.

Wetter

Mit föhnigem Südwind ziehen am Samstag im Tagesverlauf über den Gipfeln kompakte Wolkenfelder durch. Das Temperaturniveau bleibt auf der unverändert milden Seite. Temperaturen in 2000m: um +3 Grad, in 3000m: um -3 Grad. Höhenwind: überwiegend schwach bis mäßig aus Süd.

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich kaum.